Beiträge zur Lepidopteren-Fauna der Provinz Udine (Ital. sept. or.)

nebst kritischen Bemerkungen und Beschreibung einiger neuen Formen.

Mit 3 Abbildungen im Texte.

Von Fritz Wagner, Wien. (Schluß.)

210. **Ematurga atomaria** L. Magredis, April, Mai und wieder August bei Orcenica zumeist in der var. orientaria Stgr. Stücke der zweiten Generation gehörten z. T. der fast zeichnungslos strohgelben ab. ochrearia Rbl. am.
211. **Lithina** Hb. (= Phasiane Dup.) **rippertaria** Dup. Ein ♀ im Orcenico (August) am Lichte erbeutet.
212. **Chiasma** (= Phasiane Dup.) **clathrata** L. Überall häufig in mehreren Generationen; darunter auch Exemplare von schön goldgelber Grundfärbung (= ab. aurata Trti.)
213. **Chiasma glarearia** Brahm. Magredis, Mai; Latisanotta, Ende Juli nicht häufig.
214. **Cimelia margarita** Hb. Vergleiche Cymatophoridae.
215. **Nola centonalis** Hb. Orcenico im August sowohl bei Tage auf feuchten Wiesen aus Hecken gescheucht, als auch des Nachts am Lichte erbeutet. Nicht selten.
216. **Earias clorana** L. Ornico einmal am Lichte.
217. **Syntomis Phegea** L. Bei Magredis, Ende April wiederholt als Raupe angetroffen. Da ich keine Exemplare zur Zucht einsammelte und zur Flugzeit die Gegend nicht mehr aufsuchen konnte, wäre auch eine Zugehörigkeit zur marjana Stdr. denkbar.
218. **Spilosoma lubricipeda** L. } Orcenico, beide am Lichte
219. „ **menthastri** Esp. } nicht selten.
220. **Phragmatobia fuliginosa** L. Magredis, Mai und Orcenico August, September nicht selten am Lichte. Die Stücke gehören zufolge ihrer Größe und fast einfarbig roten Htflgl. der var. fervida Stgr. an, erreichen aber im Colorit noch lange nicht die prächtigen Stücke dieser letzteren aus Sizilien und Corsica.
221. **Arctia caja** L. Magredis, April als Raupe, welche Anfang Mai den Falter ergab. Orcenico, September in zweiter Generation. Ich fand daselbst im August die erwachsenen Raupen und sah Anfang September an einem Tage drei frisch geschlüpfte Stücke an Häusern sitzen.
222. **Aretia villica** L. Bei Magredis, Anfang Mai als Falter und zur selben Zeit etwas höher im Gebirge als Raupe erbeutet.
223. **Coscinia striata** L. War als Raupe im letzten Aprildrittel bei Villaorba gemein. Den Falter traf ich im Juni bei Cordovado und im August bei Tabina. In allen Über-

gängen (ab. intermedia Spul.) bis zur ab. melanoptera Brahm. Die ♀♀ gehören z. T. der ab. pallida Spul. an.

224. **Endrosa irorella** Cl. Bei Tabina Mitte August in einer Sandgrube einige Stücke der var. flavicans B., die auch für Görz durch Hafner nachgewiesen wurde.

225. **Oeonistis quadra** L. Magredis, im Mai die Raupen wiederholt an Baumflechten gefunden.

226. **Lithosia griseola** Hb. Cordovado, Juni an Blättern sitzend wiederholt angetroffen; Orcenico, August, September nicht selten am Lichte.

227. **Lithosia complana** L. Die Raupen waren von Ende März bis Ende April an Maulbeerbäumen stellenweise (Cordovado, Villaorba) buchstäblich zu Tausenden zu finden. Die Imagines schlüpften von Mitte Mai bis Mitte Juni.

228. **Lithosia caniola** Hb. Die Raupen im April und wieder ab Ende Juli ziemlich häufig an mit Flechten bewachsenen Mauern von Häusern, Kirchen etc. Falter im Juni und wieder August—September auch am Lichte nicht selten. Cordovado, Villaorba, Magredis.

229. **Lithosia unita** Hb. In der Form palleola Hb. bei Tabina im August wiederholt an Blüten des Eryngium amethystinum.

230. **Pelosia muscerda** Hufn. Orcenico, August und September ziemlich häufig am Lichte. Es kamen bis gegen Ende September immer wieder tadellose frische Exemplare an's Licht angeflogen.

231. **Zygaena achilleae** Esp. Bei Magredis im Mai sehr häufig. Die ♀♀ mit auffallend lichten, grauen Vorderflügeln. Eine spärliche 2. Gen. bei Tabina Mitte August.

232. **Zygaena stoechadis** Bkh. Nur in der var. dubia Stgr., bei Magredis im Mai nicht häufig.

233. **Zygaena Filipendulae** L. Mit voriger zusammen im Mai bei Magredis und in viel zahlreicher auftretender 2. Gen., bei Orcenico und Pisoni im August und September. Sämtliche Exemplare sind zufolge der lebhafteren Färbung und des breiteren schwarzen Randes der Hinterflügel als var. Ochsenheimeri Z. anzusprechen.

234. **Zygaena transalpina** Esp. Nur einmal Mitte Juni bei Cordovado.

235. **Ino globulariae** Hb. Magredis, Mitte Mai auf einer mit Skabiosen, Cynoglossum etc. bestandenen Wiese ungemein zahlreich. Beim Durchschreiten der Wiese flimmerte es allenthalben blaugrün von den zu Hunderten aufgescheuchten Tierchen. Sämtliche mir vorliegenden Stücke unterscheiden sich durch lebhaftere, stärker glänzende Färbung der Vorderflügel und dunklere Hinterflügel sehr von der Nominatform und verdienten als var. ebenso abgetrennt zu werden wie z. B. die var. manni und

heydenreichi von Statices. Am besten passen die Stücke zu cognata Rbr. bezw. deren var. subsolana Stgr. (im Sinne Staudinger's), mit welcher sie jedoch zufolge der fast glatten weiblichen Fühler, welche bei cognata Rbr. und subsolana ziemlich stark sägezähnig sind — was ich bezüglich letzterer an einem ziemlich reichhaltigem Material ex Coll. Schwingenschuß nachprüfen konnte — nicht vereinigt werden können. Auch fehlt meinen Exemplaren der von Dr. Jordan für cognata H.-Sch. angegebene dolchartige Dornfortsatz an der Haftklappe des ♂.

236. **Acanthopsyche Zelleri** Mn. Die ♀♀ Säcke waren Ende März bis Anfang April um Cordovado und Magredis, an Bäumen und Pfählen angesponnen, in großer Menge zu finden. Dagegen wollte es mir trotz aller Bemühung nicht gelingen, auch ♂ Säcke aufzuspüren. Erst Mitte April gelang es mir, einen solchen, leider schon geschlüpften, nach Art der Phalacropteryx aufrecht stehend im Grase angesponnen, zu entdecken.

237. **Pachytelia unicolor** Hufn. Einige Säcke (♂♀) um Magredis und Udine.

238. **Pachytelia vilosella** O. Um Magredis, Attimis und Udine häufig; an letzterer Lokalität besonders zahlreich an Bäumen angesponnen. Die Säcke ergaben im Laufe des Juni die Falter.

239. **Psyche viciella** Schiff. Bei Magredis im Mai wiederholt Säcke gefunden, welche im Juni die Falter ergaben.

240. **Phalacropteryx praecellens** Stgr. Nachdem meine Bemühungen, diese Art an den mit Calluna bestandenen trockenen Berghängen bei Magredis aufzufinden, ohne Erfolg geblieben waren, erbeutete ich die Art später in größerer Zahl — leider nur mehr schon geschlüpfte ♂ Säcke — in einer mit Calluna u. a. bestandenen, ziemlich nassen Wiese, woselbst ich bezeichnender Weise auch Mel. aurinia Raupen fand. Da praecellens sonst ziemlich sterile trockene Hänge bevorzugt, ist deren Vorkommen auf feuchten Wiesen jedenfalls sehr bemerkenswert. Eine Verwechslung des charakteristischen aufrecht stehenden übersponnenen männlichen Sackes — ich sammelte diese Art vor Jahren selbst sehr zahlreich bei Wippach — mit einer anderen Art ist ausgeschlossen.

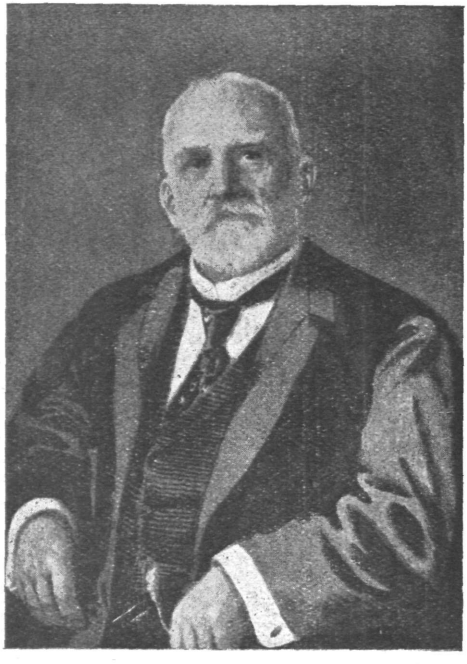
241. **Apterona crenulella** Brd. Vorjährige schon geschlüpfte Säcke zahlreich an einer Friedhofmauer bei Pocenia, sowie an Bäumen bei Cordovado.

242. **Rebelia** sp. Bei Cordovado und Udine fand ich an Bäumen angeheftet mehrfach ziemlich große rübenförmige Säcke, vermutlich zu sappho gehörig. Leider ergaben dieselben keine Imagines.

243. **Epichnopteryx pulla** Esp. Anfangs April um Magredis einige frisch geschlüpfte ♂ Stücke.
244. **Fumea crassiorella** Brd. Die Säcke fand ich wiederholt um Cordovado, Magredis, Orcenico an Mauern.
245. **Trochilium apiformis** Ch. Cordovado, Mitte Juni 1 ♂. Die einzige von mir beobachtete Sesiide.
246. **Cossus cossus** L. Bei Attimis im Mai eine Raupe. Orcenico im August 1 ♂ zum Lichte.
247. **Hepialus sylvina** L. Orcenico August wiederholt am Lchite.

Emil Kindervater †.

Nachruf von Dr. Karl Schawerda, Wien.



Am 21. Dezember 1922 schloß unser Vereinsmitglied Herr Emil Kindervater für immer seine Augen. Er war am 15. September 1851 in Sondershausen (Thüringen) geboren, absolvierte die Oberrealschule, lebte 1869 in Prag und dann von 1873 bis zu seinem Tode in Wien, wo er als Buchhändler in der Firma Wilhelm Braumüller fünfzig Jahre tätig war. Er war sehr glücklich verheiratet und hinterläßt außer seiner Gattin, die ihm in seiner mehrmonatlichen Krankheit — Arteriosklerose — treu zur Seite stand, noch eine verheiratete Tochter und zwei Enkel. Alma war sein einziges Kind und hatte viel Verständnis für die Sammeltätigkeit ihres Vaters. Als sie heranwuchs flammte in ihm — wie dies so oft geht — die alte Sammelleidenschaft seiner eigenen Kindheit wieder auf.

Er war ein fleißiger Sammler und Züchter. In der Gesellschaft Otto Habich's und Otto Bohatsch' machte er durch Jahrzehnte seine Exkursionen in die Umgebung Wiens nach Oberweiden, Mödling, Schleinbach, Moosbrunn, in die Langenzersdorfer-Auen, auf den Bisamberg und in den Wienerwald (Sofienalpe, Neuwaldegg etc.). Besonders liebte er den Rohrwald. Er verbrachte zwölf Sommer in Miesenbach bei Gutenstein und einige Sommer im Kamptal. Den Schneeberg und Hochschwab besuchte er öfters. Auch in Gröden in Südtirol hat er mich in

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift des Österreichischen Entomologischen Vereins

Jahr/Year: 1923

Band/Volume: 8

Autor(en)/Author(s): Wagner Fritz

Artikel/Article: Beiträge zur Lepidopteren-Fauna der Provinz Udine (Ital. Sept. or.) nebst kritischen Bemerkungen und Beschreibung einiger neuer Formen. Schluss. 51-54